

Den vida-KV-VerhandlerInnen ist für die Reinigungsbranche ein sehr guter Abschluss gelungen, zu dem wir herzlich gratulieren. Als Newsletter hier die Info, weil einerseits in dieser Branche der Frauenanteil extrem hoch ist, andererseits uns in der Abteilung diese Branche ein wichtiges Anliegen ist.

Bei den soeben abgeschlossenen Kollektivvertragsverhandlungen (KV-Verhandlungen) für die Beschäftigten der Gebäudereinigung und Hausbetreuung wurden sehr gute Erfolge erzielt. Die Einkommen werden um 1,36 % - durchschnittlich – angehoben. Besonders positiv ist zu bemerken, dass in den unteren Einkommensgruppen die Erhöhung deutlich stärker ausgefallen ist. Und vor allem dort sind es ja zumeist Frauen, die diese Arbeit ausführen – Büro- und Spitalsreinigung sei hier nur beispielhaft erwähnt. Hier steigen die Löhne um bis zu 1,5 %, und zwar ab 1. Jänner 2017.

Ebenfalls erfolgreich konnte für den Berufsnachwuchs verhandelt werden. Schließlich ist es endlich gelungen, eine Lehrlingsentschädigung für das 4. Lehrjahr zu schaffen, die künftig 1.252,41 Euro betragen wird.

Mit abgeschlossener Lehre kann jede/jeder mit einem Stundenlohn von 10,33 Euro rechnen, wobei sehr häufig deutlich mehr gezahlt wird.

Bereits jetzt sind die Arbeitgeber im Wort, nächstes Jahr über wichtige Änderungen im Rahmenrecht ernsthaft zu verhandeln. Dabei wird es unter anderem um die Neugestaltung der Einsatzzeiten an Sonn- und Feiertagen, um flexiblere Arbeitszeiten, aber auch um die Infektionszulage gehen.

Da in der Reinigungsbranche überdurchschnittlich viele Teilzeitbeschäftigte arbeiten, oft in geteilten Diensten, ist hier besonderer Handlungsbedarf.

Der jetzige Mindestlohn liegt bei 1.470,47 Euro, somit ein großer Schritt zum Ziel von 1.500 Euro Mindestlohn für alle.

Rückfragehinweis:

vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 031 >>> frauen@vida.at